

Leckagen aller Art

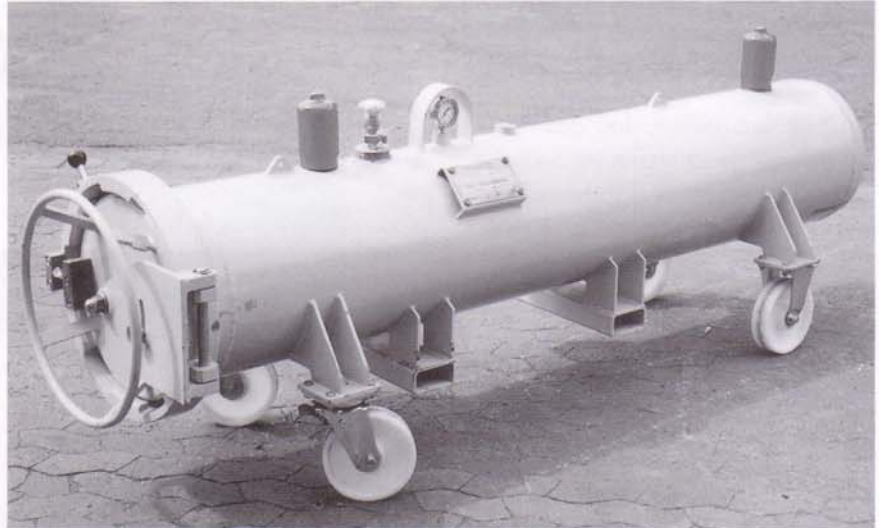
Vorbereitende Maßnahmen

- Verletzte bergen.
- Undichte Chlorbehälter sollten im Chlorraum verbleiben, um den Chloraustritt ins Freie zu vermeiden.
- Chlorraumtür schließen und Berieselung einschalten.
- Gelände absichern (Windrichtung beachten).
- Für den persönlichen Schutz ist bei vorgenannten Arbeiten die Vollschutzmaske mit Atemfilter 88 B/St (B2-P2) zu tragen.
- Bei größeren Leckagen und in gasverseuchten Räumen darf nur mit schwerem Atemschutz und geeigneten Schutzanzügen gearbeitet werden.
- Ist bei den Abdichtarbeiten mit Komplikationen zu rechnen, ist vorsorglich Feuerwehr und Polizei hinzuzuziehen unter Hinweis auf Chloraustritt.
- In Bädern Gäste durch Lautsprecher über einen technischen Defekt informieren und Bad räumen.

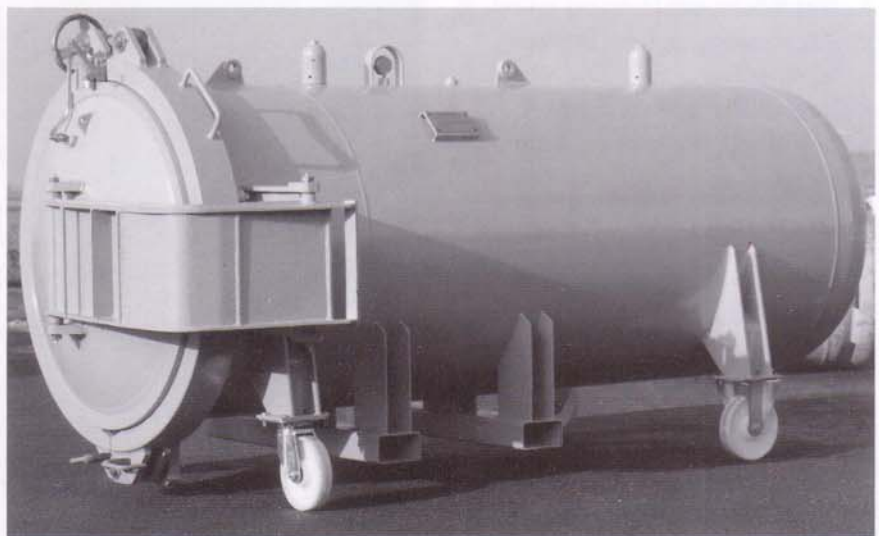
Abschließende Maßnahmen

- SBF-Notfallausrüstungen sind für die vorübergehende Sicherung undichter Chlor-Druckgasbehälter bestimmt. Grundsätzlich gilt deshalb, daß betroffene Stahlflaschen und Stahlfässer so schnell wie möglich entleert oder – wenn das nicht möglich ist – auf einem für die Öffentlichkeit nicht zugänglichem Gelände zwischengelagert werden. Mit der Notfallausrüstung gesicherte Chlor-Druckgasbehälter sind in einem

Bergungsbehälter für den Transport defekter Chlorbehälter



Flaschen-Bergungsbehälter Mat.-Nr. 21746



Faß-Bergungsbehälter Mat.-Nr. 21780

Bergungsbehälter zum nächstgelegenen Umfüllbetrieb zu überführen und dort sachgemäß zu entsorgen.

- Nach dem Einsatz empfiehlt es sich, die Notfallausrüstungen sofort zu säubern, auf Vollständigkeit zu prüfen und für den nächsten Einsatz bereitzulegen.